

Absender:

**BIBS-Die Linke. im Stadtbezirk 332**

**15-00079**

**Antrag (öffentlich)**

Betreff:

**Pflege Streuobstwiese**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.06.2015

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Entscheidung)

25.06.2015

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

### **Beschluss:**

„Die Stadtverwaltung wird aufgefordert im Rahmen ihrer Aufgabe der sachgerechten Pflege städtischer Grünflächen, das Areal auf dem ehemaligen Kleingartengelände zwischen Schunteraue, Wichernstraße und Bienroder Weg regelmäßig fachgerecht im Sinne einer Streuobstanlage zu pflegen. Diese Maßnahmen sollten u.a. umfassen: Regelmäßiges, fachge-rechtes Beschneiden der Obstbäume, Ersatz abgängiger Obstbäume durch neue Bäume sowie Pflege der Zwischenräume zwischen den Obstbäumen im Sinne einer extensiv geführten Streuobstwiese.“

### **Sachverhalt:**

Nach Aufgabe der Kleingartennutzung ist auf der benannten Fläche Anfang der 1990er Jahre eine Streuobstwiese angelegt worden. Die Fläche befindet sich in städtischem Eigentum. Seit der Pflanzung wurde die Fläche offensichtlich nie im Sinne einer Streuobstwiese gepflegt, sondern sich mehr oder weniger selbst überlassen.

Folge ist, dass sich große Inseln von Goldrute ausgebreitet haben sowie sich an verschiedenen Stellen Brombeergebüsch bis in die Obstbäume hinein ausgebreitet hat und diese von Wald-rebe und Hopfen überwuchert werden. Einige der Obstbäume sind zudem inzwischen abgän-gig, Da Streuobstwiesen keine Wildwiesen sind, brauchen sie, wie die Obstbäume auch, regelmä-ßig wiederkehrende pflegende Eingriffe. Bei den Pflegemaßnahmen sollten weder minerali-sche Dünger noch Pflanzenschutzmittel zum Einsatz kommen.

Dr. Dr. habil. Wolfgang Büchs

(Vorsitzender Gruppe BIBS/Die Linke)

### **Anlage/n:**